



KOMMENTAR

Das war's (fast) ...

Und wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Zeit für eine kleine Rückschau.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Ein weiteres Thema, das uns – leider – nahezu das gesamte Jahr beschäftigt hat, war der Tarifabschluss. Zwar haben sich die Gewerkschaften mit Bund und Kommunen bereits am 6. April auf ein Tarifergebnis geeinigt, das zwar nicht berauschend, in der angespannten Haushaltssituation aber zumindest annehmbar war. Die Auszahlung des erstens Teils der linearen Anpassung der Gehälter wurde aber zur wahren Hängepartie. Gleiches galt für die Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger – und auch hier verzögerte sich dadurch die Auszahlung massiv. Ein absolutes Unding!

Den Finger in die Wunde gelegt haben wir auch mit unserem 12-Punkte-Forderungskatalog für ein Umdenken bei der Nachwuchsgewinnung, Laufbahnausbildung und Erstverwendung. Denn: Wir sind besorgt über die sinkende Zahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber und das daraus folgende Nichterfüllen der Einstellungsziele seit 2023. Außerdem macht uns die hohe Ausfallquote innerhalb der Laufbahnausbildung Sorgen und wir sind alarmiert wegen der hohen Zahl der Kündigungen während und nach der Ausbildung. Da muss was passieren!

Beim Zoll bleibt es bei unserer Forderung: Er muss zu einer Finanz- oder Zollpolizei ausgebaut werden. Das in Deutschland vorhandene kriminelle Vermögen in dreistelliger Milliardenhöhe sollte eingezogen werden, statt einfach nur die Steuern zu erhöhen. Diese eingezogenen Milliarden ließen sich vortrefflich auch für die deutsche Sicherheitsarchitektur nutzen.

Im Herbst dieses Jahres wurden dann auch wir ein bisschen überrascht von der Resonanz, die die Stadtbild-Aussagen von Kanzler Merz ausgelöst haben. Unserer Meinung nach ist der Hype auch deshalb entstanden, weil unsere Vorschläge, die wir seit 2021 immer wieder

Eines der beherrschenden Themen auch in diesem Jahr waren die Migrationsdebatte und gerade für uns in diesem Zusammenhang die Umsetzung der Grenzkontrollen. Das zeigte sich bereits beim Bundestagswahlkampf. Bereits zu Beginn des Jahres hatte der damalige Kanzlerkandidat Friedrich Merz mit seinem Fünf-Punkte-Plan zur Migration eine große Diskussion losgetreten. Wirklich neu war daran wenig, aber es war nicht überraschend, dass, kaum waren Merz als Kanzler und Alexander Dobrindt als neuer Innenminister vereidigt, die Grenzkontrollen intensiviert wurden – eine enorme zusätzliche Belastung gerade für die Bundesbereitschaftspolizei und für die MKÜen, die ohnehin schon ausgelastet waren. Dazu kommt, dass unsere jahrelangen Forderungen nach einem Ausbau der Bundespolizei zu einer modernen und flexiblen Grenzpolizei – durch entsprechende Investitionen in Ausstattung, Infrastruktur, Personal – von Politik und Behörde nach wie vor nicht konsequent genug verfolgt werden. Um herauszufinden, wie die Situation von denjenigen wahrgenommen wird, die die Arbeit erledigen, haben wir im Mai eine Befragung durchgeführt, deren Ergebnisse ein deutliches Stimmungsbild zur Lage an den Grenzen gezeichnet hat: Unter anderem hielten rund 70 Prozent der Teilnehmenden die vom Innenminister ins Spiel gebrachte „längere Durchhaltbarkeit“ der Grenzkontrollen sowie das Verlegen weiterer 3.000 Kräfte an die Grenzen für nicht umsetzbar. Fast 77 Prozent lehnten die Einschränkungen bei Urlaub und Dienstbefreiung ab. Diese Ablehnung spricht eine klare Sprache: Die Kolleginnen und Kollegen erwarten zu Recht auch unter Einsatzbedingungen verlässliche Planbarkeit und faire Erholungszeiten!

machen, nicht umgesetzt werden. Unsere drei Kernforderungen, bezogen auf die Bahnhofsicherheit, sind:

1. Mehr Personal an den Bahnhöfen.
2. Klare Kontrollbefugnisse (dank der Novelle des Bundespolizeigesetzes sollte das jetzt möglich sein!)
3. Einsatz KI-unterstützter Kameratechnik

Doch es gab natürlich auch wirklich rundum gelungene Erfolge in diesem Jahr:

- Endlich wurde die GdP-Forderung nach echten Langzeitkonten für die Bundespolizei und für den Zoll erfüllt.
- Mit Wellhub haben wir seit diesem Jahr einen neuen Kooperationspartner, bei dem GdP-Mitglieder mit nur einem Abo Tausende Angebote nutzen können.
- Ein NUK-Transport ist durch Deutschland gerollt – und zwar dank des hervorragenden Einsatzes und der optimalen Planung der Kolleginnen und Kollegen ohne größere Zwischenfälle. Die Besonderheit: Die Bundesbereitschaftspolizei wurde diesmal nicht nur wie originär üblich zur Unterstützung angefordert, sondern hat diesen Einsatz komplett organisiert. Eine großartige Arbeit! Wir waren natürlich mit Betreuungsteams die ganze Zeit dabei.
- Wir haben unsere erste GdP-Generationentagung durchgeführt. Das Ziel: Den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen fördern. Die Tagung war ein großer Erfolg und wird sicher nicht die einzige ihrer Art bleiben.
- Das DEIG wurde ins Gesetz über den unmittelbaren Zwang aufgenommen (UZWG).
- Die GdP-Forderung, dass nach einer entsprechenden Erhöhung beim Zoll auch bei der Bundespolizei die Aufwandsentschädigung für Diensthundeführende erhöht werden soll, hat gewirkt – und zwar rückwirkend zum 1. Januar 2025.

Und was bringt 2026? Fest steht: Unser großer Bezirksdelegiertentag findet im April statt. Dort werden die Weichen für die darauffolgenden vier Jahre Gewerkschaftsarbeit gelegt. Aktuell laufen in vielen unserer Direktionsgruppen bereits die örtlichen Delegiertentage, auf denen die Anträge dafür beschlossen werden. Nun wünsche ich euch allen aber erstmal ein schönes Weihnachtsfest und einen hoffentlich friedlichen und einsatzarmen Jahreswechsel. ■



SEPTEMBEREINSTELLUNGEN IN DER BUNDESPOLIZEI

Tag der Gewerkschaften

In sieben Aus- und Fortbildungszentren, zwei Ausbildungsstätten und in der Sportschule Kienbaum wurden zum 1. September rund 1.600 junge Anwärterinnen und Anwärter eingestellt.

Michael Beyfuß

Bei dem Tag der Gewerkschaften haben die in der Bundespolizei vertretenen Interessenvertretungen die Möglichkeit, sich vorzustellen und auf die tollen Leistungen und die Vorzüge einer Mitgliedschaft hinzuweisen.

Gute Überzeugungsarbeit haben hier die Vertreterinnen und Vertreter der je-

weiligen GdP-Kreisgruppen mit Unterstützung zahlreicher GdP-Direktionsgruppen geleistet.

So schenkte eine überwältigende Mehrheit der jungen Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaft der Polizei ihr Vertrauen. Wir sind stolz darauf, euch in unserem Team willkommen zu heißen. ■





SEPTEMBEREINSTELLUNGEN IM ZOLL

Aktionen an den Bildungszentren

Am 1. September 2025 war für rund 2.100 Nachwuchskräfte in der Zollverwaltung Ausbildungsstart.

Michaela Wohlmuth

Nach einem kurzen Einführungspraktikum am jeweiligen Ausbildungshauptzollamt ging es für die Nachwuchskräfte des mittleren und gehobenen Dienstes an die verschiedenen Standorte der Bildungs- und Wissenschaftszentren (BWZ). Während der gehobene Dienst sein Studium am BWZ in Münster absolviert, reiste der mittlere Dienst für seine theoretische Ausbildung an einen der BWZ-Standorte in Rostock, Plessow, Leipzig, Erfurt oder Sigmaringen.

Nachdem die Nachwuchskräfte bereits im Rahmen des Einführungspraktikums am Ausbildungshauptzollamt durch die jeweilige GdP-Ortsgruppe begrüßt wurden, be-

suchte die GdP Zoll zusammen mit der Jungen Gruppe der GdP Zoll im Anschluss die neuen Kolleginnen und Kollegen auch an den BWZ. Hier konnten die Gespräche aus der Einführungswöche in entspannter und lockerer Atmosphäre fortgesetzt und noch offene Fragen rund um den Zoll, die Ausbildung bzw. das Studium oder aber auch die Vorteile einer Mitgliedschaft in der GdP Zoll beantwortet werden.

Eine Vielzahl der neuen Nachwuchskräfte war direkt von der GdP Zoll begeistert und ist noch vor Ort der GdP Zoll beigetreten. Wir begrüßen alle Neumitglieder in der GdP-Zoll-Familie recht herzlich. ■

Fotos: GdP-Bezirksgruppe Zoll (6)



KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Einführung des Farbmarkierungssystems FX – Übergangslösung für LebEL-Trainings!

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Ja, ihr habt richtig gelesen: Die Bundespolizei wird übergangsweise und in begrenztem Umfang das Farbmarkierungssystem FX für das Training in lebensbedrohlichen Einsatzlagen (LebEL) einführen. Dieses System wird bereits erfolgreich von mehreren Landespolizeien, Spezialeinheiten im In- und Ausland sowie in Spezialbereichen wie PSA, BSL, BFE+ und der Auslandsfortbildung eingesetzt.

Warum nur übergangsweise?

Das FX-System hat seine Grenzen und erfüllt nicht in vollem Umfang die Anforderungen des aktuell gültigen Aus- und Fortbildungskonzepts für lebensbedrohliche Einsatzlagen. Es stellt jedoch eine sinnvolle Zwischenlösung dar, bis moderne, realitätsnähere Trainingssysteme einsatzbereit sind.

Was kommt danach?

Die Planungen für die Beschaffung fortschrittlicher Trainingssysteme – etwa Virtual-Reality- oder Lasertechnologien, wie sie bei anderen BOS bereits genutzt oder eingeführt werden – sind innerhalb der Bundespolizei bereits weit vorangeschritten.

Weitere Informationen hierzu folgen. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: GdP-Bezirksgruppe Zoll

GdP-BEZIRKSGRUPPE ZOLL**Jährliche Sitzung des Gesamtvorstandes**

Michaela Wohlmuth

Vom 15. bis zum 17. Oktober trafen sich in Bad Hersfeld die Mitglieder des Gesamtvorstandes der Bezirksgruppe Zoll der GdP zu ihrer jährlichen Sitzung. Die Vertreterinnen und Vertreter des geschäftsführenden Vorstandes, der Personengruppen und der Kreisgruppen stellten dabei gemeinsam die Weichen für die Gewerkschaftsarbeit der nächsten Jahre. Schwerpunkte waren dabei neben dem „Tagesgeschäft“ die Begleitung des Strukturprojekts „Zoll 2030“ sowie die Planung des kommenden Personalratswahlkampfes im Hinblick auf den anstehenden Strukturwandel.

Wenn Reform, dann richtig ...

„Wir erwarten eine klare Linie von der Verwaltung und ein Strukturprojekt, das auch diesen Namen verdient“, so Frank Buckenhofer, Vorsitzender der GdP Zoll. „In der Vergangenheit gab es bereits zu viele Organisationsreformen, die mehr Schein als Sein waren. Wenn eine Organisationsreform, dann auch richtig. Die Verwaltung hat es bitter nötig.“

Zentraler Punkt der Sitzung war der Besuch des Abteilungsleiters III im Bundesministerium der Finanzen, Ministerialdirektor Bastian Fleig. Er stellte sich am 16. Oktober in einer sehr offenen, freundlichen und kommunikativen Runde den Fragen und Anregungen des Gesamtvorstandes. Diese drehten sich weniger um die anstehende Strukturreform, sondern mehr um die allgemeine Situation in der Zollverwaltung, insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung, der strategischen Ausrichtung, der Melde- und Befehlswege sowie der Ausstattungen in den verschiedenen Bereichen „Zölle und Steuer“ sowie „Sicherheit und Vollzug“ im Zeichen der anstehenden Neuorganisation der Dienststellen.

„Wir begrüßen den konstruktiven Dialog mit dem BMF und bleiben weiter im intensiven Austausch“, so Frank Buckenhofer im Anschluss. Die GdP sieht auch Schnittmengen zwischen ihren Forderungen für einen modernen und zukunftsorientierten Zoll und den Plänen und Ideen der neuen Abteilungsleitung. „Jetzt gilt es, die Ärmel hochzukrempeln und etwas zu bewegen.“ ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE HANNOVER**Einsatz für die, die jeden Tag im Einsatz sind**

Thomas Ertel

Ein Lauf für Respekt gegenüber Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Sanitäts- und Pflegepersonal und allen Helfenden – zusammen mit der GdP Niedersachsen versorgte und unterstützte die GdP-Direktionsgruppe Hannover über 900 Teilnehmende beim Run4Respect-Lauf am 7. Oktober 2025 in Hannover. Die Veranstaltung war nicht nur ein sportliches Event, sondern auch eine Gelegenheit für Gespräche und persönlichen Austausch. Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies und Innenministerin Daniela Behrens nutzten die Gelegenheit, sich mit vielen der engagierten Laufenden zu unterhalten und ihre



Foto: GdP-DG Hannover

Anerkennung für deren Einsatz auszudrücken. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit Amanal Petros, Hannovers neuem Leichtathletik-Star. Der Vizeweltmeister im Marathon von der Weltmeisterschaft im September 2025 war für viele Teilnehmende eine inspirierende Figur. ■

GdP-KREISGRUPPE KAISERSLAUTERN**Im Museumsdorf**

Roswitha Hemmerling

Am 16. September 2025 war es wieder so weit. 13 Seniorinnen und Senioren trafen sich im Museumsdorf Bad Sobernheim. Nach einer kurzen Begrüßung sowie einer Stärkung wurden wir unter fachgerechter Führung in den Alltag der Vergangenheit entführt. Seit Mitte der 1970er-Jahre wurden historische Gebäude und Häuser vor Ort abgebaut und im malerischen Nachtigallental originalgetreu wieder aufgebaut. In Bad Sobernheim steht auch der „Kiosk“ aus Kaiserslautern. Nach einer informativen und mit Anekdoten gewürzten Führung konnten wir uns in der Museumsgaststätte stärken. Hier konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Foto: GdP-Kreisgruppe Kaiserslautern (2)



Im Rahmen dieses Ausflugs konnten wir unserem ehemaligen Kollegen Thomas Faul die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Die Urkunde für 65 Jahre Mitgliedschaft unseres ehemaligen Kollegen Hans Bader müssen wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Hans konnte an unserer Senioreneventrachtung leider nicht teilnehmen. Zu den Urkunden gehören noch eine Anstecknadel sowie ein kleines Präsent. Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute. ■



SENIORENGRUPPE DER GdP-DIREKTIONSGRUPPE HANNOVER

Sitzung am 15. und 16. Oktober 2025

Karsten Kube

In diesem Jahr wieder in Leer/Ostfriesland waren wir für unsere Sitzung zu Gast im Gewerkschaftshaus der IG Metall. Teilnehmer waren Karsten Kube (DG Hannover), Dieter Lazarus (KG Hamburg), Frank Fritsch (KG Bremen) und Frank Zeidel (KG Hannover).

Die umfangreiche Tagesordnung enthielt neben den Berichten aus den Kreisgruppen die Auswertung der diesjährigen Arbeitsergebnisse der Seniorenguppe. Betreuung der Pensionärinnen und Pensionäre, Infosteuerung, Veranstaltungen sehr gut umgesetzt, die Resonanz der Ruheständlerinnen und Ruheständler bestätigte das. Breiter gestreute Kommunikationswege haben zum erfreulichen Trend beigetragen, dass weniger Seniorinnen und Senioren ihre Mitgliedschaft beendet haben.

Eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre wird die frühzeitige Kontaktaufnahme zu noch Aktiven kurz vor Eintritt in den Ruhestand sein, um sie vor Dienstzeitende in die Seniorengruppe zu integrieren.

Am Nachmittag des ersten Sitzungstages kam unser DG-Vorsitzender Magnus Post nach Leer, um an der Sitzung teilzunehmen; er vermittelte zunächst Aktuelles, machte



Foto: GdP-Direktionsgruppe Hannover

sich ein Bild von der Arbeit der Seniorengruppe und zeigte sich erfreut über die aktive erfolgreiche Arbeit.

Gemeinsames Abendessen und Frühstück am zweiten Tag rundeten die Veranstaltung ab. ■



Foto: GdP-Seniorenverbund Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Mit einem abwechslungsreichen Programm verabschiedeten sich rund 40 Seniorinnen und Senioren des Seniorenverbundes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland in Hünfeld in die Winterpause. Die Veranstaltung markierte den Schlusspunkt des Jahres 2025 und bot neben interessanten Fachinformationen auch kulturelle Einblicke.

Zum Auftakt begrüßte Christoph Kehl, Vorstandsmitglied der GdP-Kreisgruppe Hünfeld, die Teilnehmenden. Anschließend hieß auch der stellvertretende Abteilungsführer

GdP-SENIORENVERBUND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND

Jahresabschluss mit Technikgeschichte

Reinhold Schuch

POR Neumann die Gäste willkommen. In seinem Grußwort gab er einen Überblick über das aktuelle Einsatzgeschehen und informierte über Entwicklungen in der Abteilung.

Fachlich wurde es bei den Vorträgen der Signal-Iduna-Mitarbeiter Danisan und Rittel, die über Pflegeversicherung und Beihilfe referierten – Themen, die für viele Seniorinnen und Senioren von hoher Bedeutung sind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand ein Höhepunkt auf dem Programm: der Besuch des Hünfelder Stadtmuseums.

GdP-KREISGRUPPE BREMEN

Neuer Vorstand

GdP-Kreisgruppe Bremen

A m 29. September 2025 fand in der Liegenschaft der MKÜ Bremen die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Bremen statt.

Im Rahmen der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt: Vorsitzender ist Ahmet Önder, seine Stellvertretenden sind Stefan Fuchs, Sylvia Nickel und Magnus Post, Schriftführer ist Andreas Piotrowski (im Amt bestätigt), Kassierer Robin Hering (im Amt bestätigt). Als Kassenprüfer wurden Otacilio Vieira de Santana Mehmke und Daniel Müller gewählt. Dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg und gutes Gelingen!

Ein besonderes Highlight der Versammlung war die Ehrung eines Mitglieds für 50 Jahre Treue zur GdP – ein beeindruckendes Zeichen langjähriger Verbundenheit. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Bremen

Besonderes Interesse weckte dort die Ausstellung zu Konrad Zuse, dem Pionier der Computertechnik. Mit der Entwicklung der Rechenmaschine Z3 schuf Zuse im Jahr 1941 den ersten funktionsfähigen, frei programmierbaren Computer der Welt – ein Stück Technikgeschichte, das auch heute noch fasziniert.

Bei Kaffee und Kuchen ließen die Teilnehmenden den Tag in geselliger Runde ausklingen – ein gelungener Abschluss eines aktiven Veranstaltungsjahres. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Flugdienst

GdP-SENIORENGRUPPE HAMBURG

Amüsante Zeitreise durch St. Pauli

Dieter Lazarus

Foto: GdP-Seniorengruppe Hamburg



Unter dem Leitsatz „Kiez, Milieu und sündige Meile“ erlebten rund 60- bis 88-jährige Teilnehmende eine amüsante Zeitreise durch den berühmten Hamburger Kiez St. Pauli. Begleitet wurde die Tour von Reiner Urban, dem ehemaligen Bürgerkontaktbeamten der BPOLI HH, der die Führung mit lockerer Expertise und viel Herzlichkeit gestaltete.

Treffpunkt war das „Ola Lisboa“ im Portugiesenviertel, das als gut erreichbarer Ausgangspunkt per ÖPNV einen barrierearmen Einstieg bot. Nach einer ersten Stärkung ging es los auf eine Reise, die sowohl geschichtsträchtige als auch legendenumrankte Stationen des Viertels berührte. In Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit entschieden sich die Teilnehmenden zeitweise für eine U-Bahn-Route, um die Streckenwege zu verkürzen und dennoch tief in das Milieu und die Atmosphäre des Kiezes einzutauchen.

Zu den Stationen der Tour zählten unter anderem Fritzes Kneipe, „Zum Goldenen Handschuh“ und die „Davidwache“ – Orte, die eng mit der Geschichte und dem Puls

des Viertels verbunden sind. Den Abschluss bildete eine Besprechung in der legendären Kiezkeune „Zur Ritze“, wo ein gemeinsamer Schnaps mit dem Namen Ritze Schnaps die abschließende Runde bildete.

Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchweg positiv aus. Man sprach von einer gelungenen Mischung aus Information, Unterhaltung und gemeinschaftlichem Erleben. Unter dem Motto „das können wir gerne einmal wiederholen“ wurden weitere Führungen durch Reiner Urban angeregt und von den Ausrichtern dieser Veranstaltung, den Seniorenervertretern Manuela Proske (Zoll Hamburg) und Dieter Lazarus (Bundespolizei Hamburg), ausdrücklich unterstützt. Beide betonten die Bedeutung solcher Formate, um den Kiez in all seinen Facetten erlebbar zu machen – auch für ältere Generationen.

Fazit der Veranstaltung: eine stimmungsvolle Zeitreise mit informativen Impulsen, die nach Wiederholung schreit. Die Organisatoren signalisieren Offenheit für weitere Führungen durch Reiner Urban – eine Perspektive, die nicht nur bei den Teilnehmenden auf Zustimmung stößt. ■

GdP-KREISGRUPPE FLUGDIENST

Zweimal 40 Jahre

Dietmar Kepper

Peter Reede und Markus Reinhardt von der Fliegerstaffel Fulatal wurden durch den Vertrauensmann Dietmar Kepper für ihre 40-jährige GdP-Zugehörigkeit geehrt. Vielen Dank für die jahrelange Treue. ■

GdP-KREISGRUPPE KASSEL

Mitgliedsjubiläum

Sandra Neudert

Zum 40. Mitgliedsjubiläum durfte ich Armin Schreiber seine Urkunde, die Anstecknadel und einen kleinen Präsentkorb in sehr angenehmer und herzlicher Atmosphäre übergeben.

Armin begann seine Laufbahn am 1. August 1979 und ging über die Ausbildungsstationen Bad Hersfeld und Fulatal, bis er als ausgebildeter Polizeivollzugsbeamter nach Bad Hersfeld zurückkehrte. Dort war er unter anderem im Fernmeldezug und als Gruppenführer des 2. Dienstjahres tätig.

Mit der Reform von 1998 wechselte er in die Inspektion Kassel, wo er zunächst als Kontroll- und Streifenbeamter tätig war. 2006 erfolgte der Aufstieg in den gehobenen Dienst, und er übernahm die Rolle eines Gruppenleiters im Revier Fulda und Kassel. Seine letzten Dienstjahre verbrachte er im Innendienst, bevor er in den Ruhestand eingetreten ist.

Im Ruhestand wird Armin Schreiber nicht langweilig, wie er mir versicherte. Wir von der Kreisgruppe Kassel wünschen ihm weiterhin eine gesunde und gute Zeit. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Kassel



GdP-KREISGRUPPE NÜRNBERG

28. Karl-Frimberger-Gedächtnisturnier

Erik Storath

Zum 28. Mal fand am 23. September das traditionsreiche Karl-Frimberger-Gedächtnisturnier statt, das von vielen auch heute noch als das „Faustballturnier“ bekannt ist. Das Turnier, das stets ein Highlight im Kalender der BPOLI Nürnberg darstellt, lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Faustballenthusiasten auf das Gelände des ESV Rangierbahnhof Nürnberg.

Es war nass und kühl, und dunkle Wolken hingen den ganzen Tag über in der Luft – doch davon ließen sich weder die acht teilnehmenden Mannschaften noch die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer die Laune verderben. Mit viel Motivation und Teamgeist traten die Mannschaften an, um sich den begehrten Pokal zu sichern.

Von der ersten bis zur letzten Minute waren die Spiele von spannungsgeladenen Ballwechseln und intensiven Duellen geprägt. Jede Mannschaft kämpfte um jeden Punkt, und der Wettkampf zeigte einmal mehr, warum Faustball in der Region eine so starke Tradition hat.

Das wahre Highlight des Tages war jedoch das Finale, in dem sich die Teams „Einsatzleitung“ und „DG 1“ gegenüberstanden.

Es war ein spektakulärer Showdown, bei dem das Team Einsatzleitung in den entscheidenden Momenten die richtigen Akzente setzte und den Pokal nach einem hart erkämpften Sieg mit nach Hause nehmen konnte. Die GdP-Kreisgruppe Nürnberg sorgte für eine ganz besondere Überraschung: Mit selbst gemachten Waffeln und erfrischenden Getränken verwöhnte sie sowohl die Sportlerinnen und Sportler als auch die Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zog durch das Gelände und brachte nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Besucherinnen und Besucher des Turniers in beste Stimmung. Der Vorstand der Kreisgruppe war pausenlos mit dem Backen beschäftigt – und das aus gutem Grund. Die Waffeln waren ein absoluter Hit und fanden bei den Gästen großen Anklang. Nun blickt man bereits gespannt auf das 29. Karl-Frimberger-Gedächtnisturnier im nächsten Jahr – in der Hoffnung, dass dann nicht nur die sportlichen Leistungen stimmen, sondern auch das Wetter mitspielt.

Die Kreisgruppe Nürnberg ist auf jeden Fall wieder dabei. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Rosenheim

Die GdP-Kreisgruppe Rosenheim trauert um ihr langjähriges Mitglied

Kurt Bargmann

der am 6. Oktober 2025 im Alter von 95 Jahren nach 65-jähriger Mitgliedschaft verstorben ist.

Einige Stationen seiner Laufbahn: Einstellung im Mai 1951 in Hangelaar, Verwendung 1955 als Waffenwart in Holzminden, Versetzung Ende 1955 nach Rosenheim, 2. Hundertschaft und 1. Hundertschaft als Waffenwart, Technischer Unterführerlehrgang und stellvertretender Zugführerlehrgang in Lübeck, Bootsführer und Fahrlehrer, Abc-Trupp-Zugführer und Leiter Bootsführer-Lehrgänge, in den 1980er-Jahren in der 3. Hundertschaft stellvertretender Zugführer bis 1989 zum Pensionseintritt

Auf dem Foto ist er bei seiner Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft vor wenigen Monaten zu sehen. Wir wünschen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

Frank Herzog und Yorck von Barfus für die GdP-Kreisgruppe Rosenheim

Fotos: GdP-Kreisgruppe Nürnberg (3)



Foto: GdP/Roland Voss

GdP-SEMINAR IN BAD HERSFELD

Beamtenrecht kompakt

Iven Rupscheit



Foto: GdP/Iven Rupscheit

Eine Woche voller Fachwissen, Praxis und Austausch: Vom 13. bis 17. Oktober 2025 trafen sich 18 engagierte Personalrättinnen und Personalräte aus der Bundespolizei, dem Zoll und dem BALM in Bad Hersfeld, um sich intensiv mit dem Beamtenrecht zu befassen.

Unter der Leitung von Referent Dr. Harald Bretschneider wurden Themen wie Einstellung, Beförderung, Nebentätigkeitsrecht, Disziplinarrecht, Beurteilungen, Regress und vieles mehr praxisnah behandelt. In Kleingruppen wurden Falllösungen erarbeitet und Bezüge zum Bundespersonalvertretungsgesetz hergestellt – ein echter Mehrwert für die tägliche Personalrats- und Gewerkschaftsarbeit!

Besonders positiv: Die bunte Mischung der Teilnehmenden aus verschiedenen Direktionen und Behörden sorgte für wertvolle Perspektiven und ein starkes Netzwerk.

Danke an alle Beteiligten, an unseren Referenten Dr. Harald Bretschneider und an die GdP-Geschäftsstelle für die hervorragende Vorbereitung. ■

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE EINSATZEINHEIT „DANIEL NIVEL“ FEIERT JUBILÄUM

Fünf Jahre gelebte Partnerschaft in Uniform

Roland Voss

Fünf Jahre, Hunderte gemeinsame Einsätze stehen für ein starkes Symbol für europäische Verbundenheit: Die Deutsch-Französische Einatzeinheit (DFEE) – Unité Opérationnelle Franco-Allemande „Daniel Nivel“ feierte in Bad Bergzabern ihr fünfjähriges Bestehen.

Die Einheit, die 2019 auf Grundlage des Aachener Vertrags gegründet wurde, vereint Beamteninnen und Beamte der deutschen Bundespolizei und der französischen Gendarmerie Nationale. Benannt ist die DFEE nach dem französischen Gendarmen Daniel Nivel, der 1998 bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Lens von deutschen Hooligans schwer verletzt wurde. Mit seiner Zustimmung und Unterstützung trägt die Einheit seinen Namen.

Die DFEE „Daniel Nivel“ wurde am 14. März 2023 nach pandemiebedingter Verzögerung offiziell in Dienst gestellt. Sie operiert sowohl im Grenzgebiet als auch landesweit in beiden Ländern. Ihre Mitglieder sind nicht nur hervorragend ausgebildet, sondern auch sprachlich, kulturell und rechtlich aufeinander abgestimmt. Im Einsatz gilt stets das nationale Recht des jeweiligen Landes; gesprochen wird die Landessprache. Die Kräfte tragen ihre nationalen Uniformen, agieren aber im gemeinsamen Auftrag. Ob im geschlossenen Verband oder im sogenannten „Binom“ – bestehend aus je einem Angehörigen der Bundespolizei und der Gendar-

merie – steht die Einheit für gegenseitigen Respekt, Kollegialität und Professionalität. Die DFEE ist Teil eines Netzes bilateraler Kooperationen, die Deutschland und Frankreich in den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut haben. Dazu zählen neben der DFEE „Daniel Nivel“ insbesondere die Gemeinsame Deutsch-Französische Diensteinheit (GDFD) mit Sitz in Kehl/Straßburg sowie gemeinsame europäische Streifen im Rahmen der Schengen-Zusammenarbeit. Diese Strukturen ruhen auf einer festen rechtlichen Basis: dem Aachener Vertrag (2019), dem Vertrag von Prüm (2005), dem Deutsch-Französischen Polizeivertrag (2001) und dem Schengener Durchführungsübereinkommen.

In den vergangenen fünf Jahren hat die DFEE zahlreiche gemeinsame Streifen und Einsätze absolviert – im Alltag ebenso wie bei Großveranstaltungen, Staatsbesuchen oder Grenzoperationen. Es bleibt aber auch noch viel zu tun: Die Zusammenarbeit muss weiter ausgebaut und dauerhaft etabliert werden. Nur mit verlässlicher politischer und finanzieller Unterstützung können die deutsch-französischen Polizeistrukturen auf Dauer erfolgreich wirken.

Die Gewerkschaft der Polizei erwartet von der Politik klare und verbindliche Weichenstellungen, um diese grenzüberschreitende Kooperation personell, organisatorisch und haushalterisch langfristig abzusichern und weiter auszubauen. ■

DP – Deutsche Polizei

Bundespolizei | Zoll

ISSN 0949-2836

Geschäftsstelle

Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion

Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.